



(eigene Aufnahmen)

Rahmenplan Mobilität und Verkehr 2030

Teilkonzept Parkraummanagement - Ruhender Kfz-Verkehr

Öffentliche Auftaktveranstaltung - Oldenburg bewegt sich!



STADT OLDENBURG i.O.

büro stadtVerkehr



25.03.2022

Bürovorstellung

Büro StadtVerkehr Planungsgesellschaft mbH & CO. KG

Gründung

- 2006, 2013 Umwandlung in eine GmbH
- Geschäftsführende Gesellschafter:
Jean-Marc Stuhm, Alexander Denzer

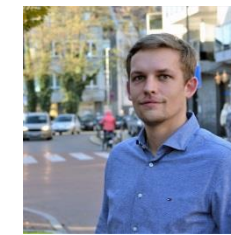
Standorte

- Hilden, Karby (in Schleswig-Holstein) und Herzogenrath
- Interdisziplinäres Team aus Stadt- und Raumplanern, Verkehrsingenieuren und Geographen (14 feste Mitarbeiter/-innen)

Schwerpunkte

- Mobilitätskonzepte und integrierte Verkehrskonzepte
- Stadtentwicklungskonzepte und Parkraumkonzepte
- Mobilstationenkonzepte
- ÖV- und MIV-Verkehrsmodelle
- Bauleitplanung
- ÖPNV-Konzepte und Nahverkehrspläne
- Planung von Verkehrsanlagen
- Verkehrserhebungen und Befragungen

büro stadVerkehr



Untersuchungsraum

Ausgangslage

- Öffentlicher Raum → Knappe Ressource → unterschiedliche Nutzungsansprüche
- negative Folgen hoher MIV-Anteil
 - Beeinträchtigungen des Straßenbildes
 - verkehrsbedingte Belastungen durch Emissionen
 - Reduzierung der Wohn- und Aufenthaltsqualität

Ziele des Projektes usw.

- Anpassung des Angebotes an Stellplätzen für den motorisierten Kfz-Verkehr auf ein ausgewogenes und städtebaulich verträgliches Verhältnis zur Nachfrage
 - Verringerung der Belastungen durch Emissionen (Umwelt- und Klimaschutz)
 - Unterstützung der Entwicklung zu einer stärkeren Förderung des Umweltverbundes
 - Erhöhung der innerstädtischen Aufenthaltsqualität
 - Verlagerung des ruhenden Verkehrs in Parkhäuser und Tiefgaragen
 - Reduzierung der Zahl der Dauerparker, des Parkdrucks und des Parksuchverkehrs in cityangrenzenden Wohngebieten
 - Vermeidung von Parksuchverkehren und Schaffung einer verlässlichen Navigation zur Verkehrslenkung



Ausgangslage

Wer fragt in Oldenburg Parkraum nach?

1. Anwohner

➔ Parkraumnachfrage nahe am Wohnraum

2. Beschäftigte

➔ Fast doppelt so viele Einpendler wie Auspendler

➔ Oldenburg ist Einpendlerstadt und Pendler nutzen überwiegend den MIV (Motorisierten Individualverkehr)

3. Besucher (der Innenstadt)

➔ Oldenburg ist Oberzentrum

➔ Viele Beschäftigte im Einzelhandel und im Gesundheitssektor

Anzahl der neu zugelassenen Kfz ist in den letzten zehn Jahren (2010 bis 2020) um 14.321 Fahrzeuge gestiegen.

Aufstelllänge bei Längsparken hintereinander:

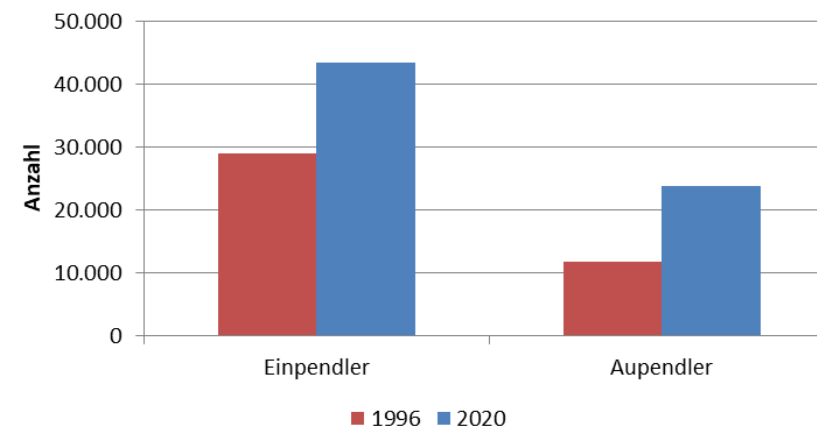
➔ 86 km Länge im Straßenraum

Benötigte Fläche (2,5m x 6m) entspricht für das ebenerdige

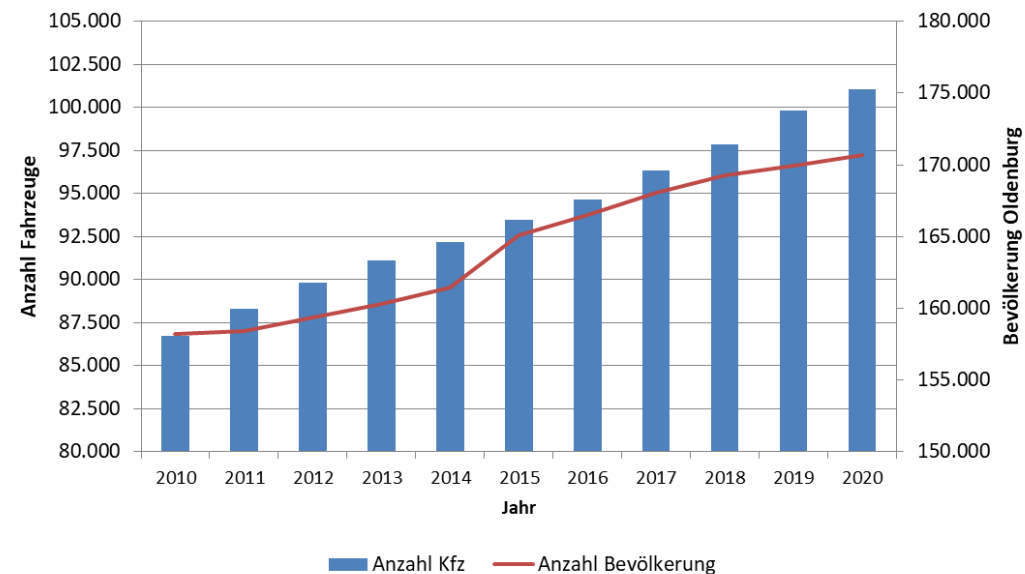
Abstellen der Fahrzeuge:

➔ 30 Fußballfelder

Ein- und Auspendler



Entwicklung Anzahl zugelassener Kfz und Bevölkerungszahlen



Untersuchungsraum

Der Untersuchungsraum erstreckt sich um die Innenstadt (Fußgängerzone)

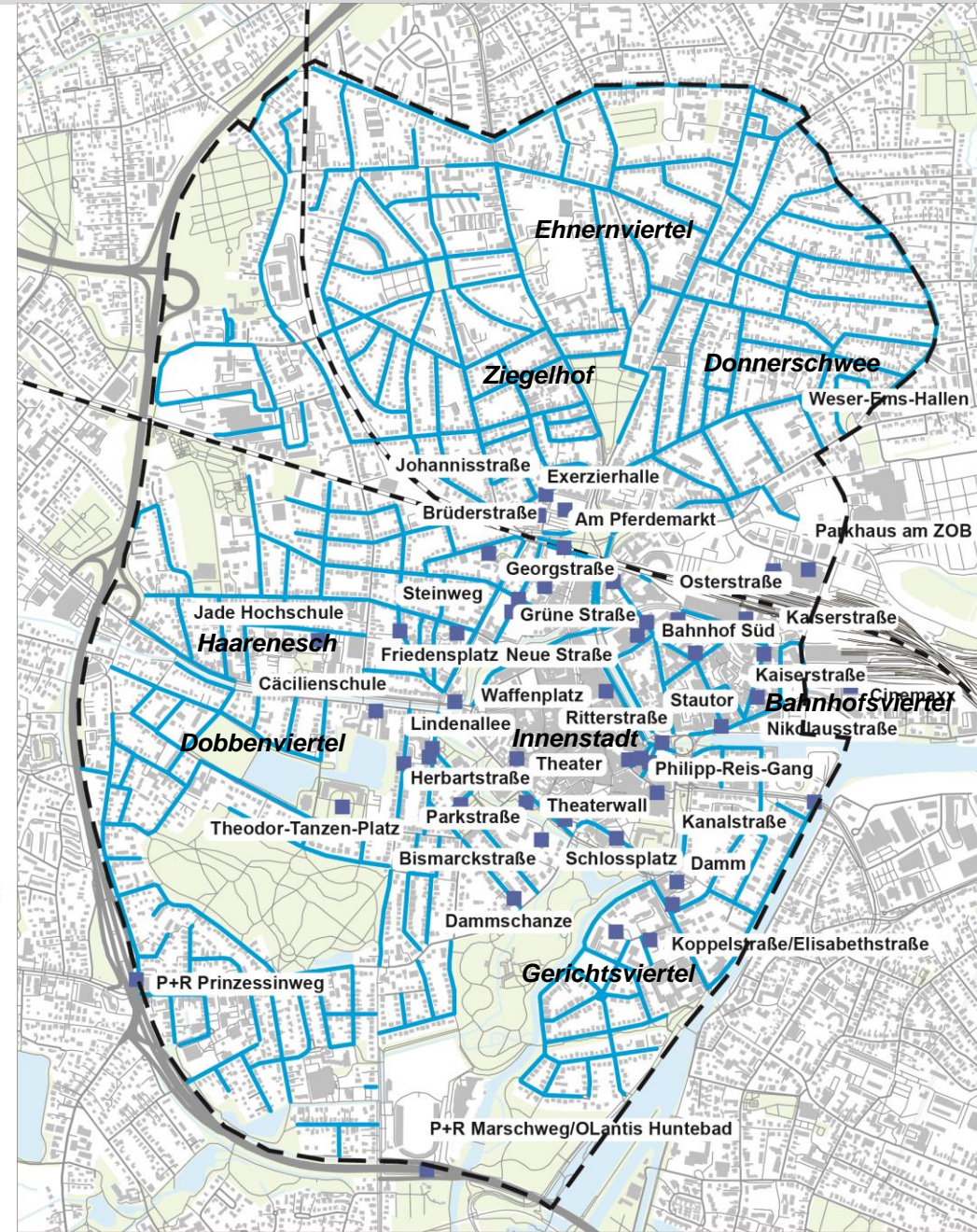
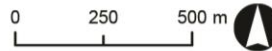
Begrenzung

- Im Norden durch die Lüttichstraße, Friesenstraße, Widukindstraße und Nedderend
- Im Süden und im Westen erfolgt die Abgrenzung durch die A28
- Östlich durch die Hunte, die Donnerschweer Straße und Bürgerstr.

Parkplätze

- Parkplätze und Parkhäuser
- Straßenraumbegleitendes Parken

	Grenze Untersuchungsraum
	Gewerbe/Industrie
	Siedlungsfläche
	Zentraler Versorgungsbereich (Innenstadt)
	Grünfläche
	Wasserfläche



Inhalte des Teilkonzeptes

Erstellung eines Konzeptes für den ruhenden Kfz-Verkehr

- Bestimmung der Anzahl benötigter Stellplätze und Verortung
- Reduzierung der Kfz-Stellplatzkapazitäten im Innenstadtbereich insbesondere im Rahmen von:
 - Machbarkeitsstudie Wallring: Durchgängige ÖPNV-Spur
 - Radverkehrskonzept
 - Herausnahme/Reduzierung von Parken am Schloßplatz zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität
- Prüfung und Anpassung der Parkraumbewirtschaftung entsprechend der Nutzergruppen
 - Anwohner
 - Besucher der Innenstadt
 - Beschäftigte in der Innenstadt
- Handlungsempfehlungen zum städtischen Verkehrsleitsystem, zum Lieferverkehr und Einsatzmöglichkeiten eines digitalen Parkraummanagements



(eigene Aufnahmen)

Konzeptes für den ruhenden Kfz-Verkehr

Entwicklung eines ganzheitlichen Konzeptes

- Zeithorizonte: 2025, 2030, 2035 und 2050
- Unter Berücksichtigung von:
 - Umwelt- und Klimaschutz
 - Aufenthaltsqualitäten
 - Mobilität

Diskussion:

1. Wo liegen Ihrer Meinung nach die größten Herausforderungen?
2. Wie bewerten Sie den ruhenden Kfz-Verkehr in Oldenburg?
3. Welche Wünsche haben Sie?



(eigene Aufnahmen)

büro stadtVerkehr



büro stadtVerkehr
Planungsgesellschaft mbH & Co. KG

Mittelstraße 55
D-40721 Hilden

Fon: 02103 / 91159-0
Fax: 02103 / 91159-22
www.buero-stadtverkehr.de

Geschäftsführende Gesellschafter:
Jean-Marc Stuhm, Alexander Denzer
Amtsgericht Düsseldorf HRA 22725

Persönlich haftende Gesellschafterin:
Büro Stadtverkehr Verwaltungs-GmbH
Sitz Hilden, Amtsgericht Düsseldorf HRB 71255



Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Jean-Marc Stuhm

Telefon: 02103 91159-0

E-Mail: stuhm@buero-stadtverkehr.de

Karsten Strack

Telefon: 02103 91159-19

E-Mail: strack@buero-stadtverkehr.de

Thomas Schimanski

Telefon: 02103 91159-18

E-Mail: schimanski@buero-stadtverkehr.de

Vielen Dank!